

Berichte der  
Naturforschenden Gesellschaft  
zu Freiburg i. Br.

**Bericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für das Jahr  
2004**

Die Ausführungen beruhen auf dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg, Herrn Prof. Dr. Rüdiger Mäckel, den er auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 4. Februar 2005 vorgestellt hat. Ergänzt wurden sie durch die Berichte des Schriftleiters, Herrn Prof. Dr. Hugo Genser, und der Kassenführerin, Frau PD Dr. Ursula Leppig (vertreten durch Frau Erika Lutz). Da sich der Bericht über das Kalenderjahr 2004 erstreckt, deckt er sowohl die zweite Hälfte des Winterhalbjahrs 2003/2004 als auch das Sommerhalbjahr 2004 sowie die erste Hälfte des Winterhalbjahrs 2004/2005 ab. Wie in den Vorjahren umfassen die Aktivitäten vier Bereiche, die eng miteinander verknüpft sind:

1. die Vortragsreihen mit verschiedenen Fachvorträgen und Podiumsdiskussion,
2. die Exkursionen, die inhaltlich zumeist in Anlehnung an die Vorträge standen,
3. die Publikation „Berichte der Naturforschenden Gesellschaft Freiburg“,
4. die Hilfestellung bei Forschung und Lehre an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.

Die Vortragsreihen fanden im Winterhalbjahr statt und bestanden aus sieben Vortragsabenden. Im Winterhalbjahr 2003/2004 lautete das Rahmenthema „Oberrhein – quo vadis? – Flächennutzungswandel und Umweltbelastung“. In dieser Vortragsreihe referierten Vertreter verschiedener Fachdisziplinen der Universität Freiburg, der Landesämter und der Verwaltung zu aktuellen Fragen der Landnutzung, des Flächenverbrauchs sowie der Regionalplanung in der Landschaft am Oberrhein, die heute gern mit dem Kunstwort „RegioTriRhena“ bezeichnet wird. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Graduiertenkolleg „Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese“ und dem Studium Generale der Universität Freiburg durchgeführt. Von den Vorträgen fielen noch zwei in das Kalenderjahr 2004, während die vier ersten bereits 2003 stattgefunden hatten und dort auch im Jahresbericht besprochen wurden (Ber. Naturforsch. Ges. Freiburg 94, S. 207 – 210). Es referierten über das Thema „Hochwassergefährdung und Hochwasserschutz – auch heute am Oberrhein aktuell“ Herr Othmar Huppmann von der Gewässerdirektion Südlicher Oberrhein/Breisach und über „Landschafts- und Regionalplanung am Oberrhein – Instrument zur durchdachten Planung oder Moderation von Konflikten?“ Herr Wolfgang Homburger aus Denzlingen. Die letzte Veranstaltung zum Thema „Aus- und Neubau der Rheintalbahn – welche Handlungsmöglichkeiten bestehen?“ war eine Podiumsdiskussion. Dieser gingen Kurzreferate von Vertretern verschiedener Interessensgruppen voraus. Es referierten Frau Höpfner-Toussaint, Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung Ausbau Rheintalbahn; Herr

God, Badischer Landwirtschafts-Hauptverband; Herr Hanslmeier, Deutsche Bahn AG; sowie Herr Bergmann vom Naturschutzbund Deutschland. In die Diskussion, unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Werner Konold, Institut für Landespflege der Universität Freiburg, wurden auch die Zuhörer miteinbezogen. Insgesamt war diese Art Veranstaltung, die im Jahr zuvor erstmals ausprobiert wurde, informativ und lebendig.

Die Vortragsreihe im Winterhalbjahr 2004/2005 stand unter dem Rahmenthema „Die Landschaft im Hegau und am Bodensee – Entwicklung, Nutzung und Erhaltung“ Eine Vortragsreihe über die Gebiete Hegau, Bodensee, Oberschwaben war schon lange im Programm, wurde jedoch immer wieder durch Stimmen für näher gelegene Landschaften (Kaiserstuhl, Oberrhein) oder Sachthemen (Wälder bzw. Landwirtschaft der Region) zurückgestellt. Der Hegau und der Bodensee gehören wegen ihrer landschaftlichen Eigenheit traditionell zu den beliebten Exkursions- und Forschungsgebieten der Universität Freiburg. In der Vortragsreihe berichteten Vertreter der Natur- und der Geisteswissenschaften über ihre Forschungsarbeiten zur Landschaftsentwicklung, zum Naturschutz und zur Besiedlung und Landnutzung. Vier Vorträge fielen noch in die Berichtszeit 2004. Herr Prof. Dr. Werner Käss (Umkirch) referierte über „Woher kommt das Wasser im Hegau ? – Das Donau-Aach-System“, Herr Harald Jakoby (Konstanz) über „Naturerlebnis und Naturschutz am Bodensee“, Herr Prof. Dr. Karl Stahr (Stuttgart-Hohenheim) über „Wie die Menschen die Böden des Hegaus genutzt und ruiniert haben“ sowie Herr Prof. Dr. Gerhard Lang (Biberach) über „Pflanzenwelt am Bodensee – Vielfalt und Einmaligkeit“ Nach den Vorträgen bestand meistens noch die Gelegenheit, mit dem Referenten in einer Gaststube zusammensitzten und Fragen zum Vortrag oder über gemeinsame Forschungen zu erörtern. Es ist vorgesehen, die Vorträge in den „Freiburger Universitätsblättern“ zu veröffentlichen, und zwar unter dem Titel „Vom Hegau zum Bodensee – Entwicklung, Nutzung und Erhaltung einer Landschaft“ <sup>1)</sup>

Im Sommerhalbjahr 2004 fanden vier eintägige Exkursionen statt. Sie führten zum Schönberg (Leitung Prof. Dr. Hugo Genser), zum Karlsruher Grat (Leitung Joachim Hörth und Prof. Dr. Albert Reif), in das Simonswälder Tal (Leitung Prof. Dr. Rüdiger Mäckel und Matthias Ruckmich) und zur Fossilienlagerstätte von Nusplingen, Schwäbische Alb (Leitung Dr. Gerd Dietl, Staatliches Naturkundemuseum Stuttgart). Für diese Exkursionen wurden wieder hilfreiche und anschauliche Unterlagen (Karten, Profile, Tabellen) vorbereitet. Auch liegen über die Exkursionen Protokolle und Routenbeschreibungen der Studenten und Kollegiaten vor. In Verbindung mit der Vortragsreihe Hegau-Bodensee fand am 6. und 7. November eine Exkursion unter Leitung von Prof. Dr. Albert Reif und Prof. Dr. Rüdiger Mäckel statt. Themen und Orte der Exkursion waren die Bodensee-Wasserversorgung am Sipplinger Berg, das Museum der Pfahlbauten in Unteruhldingen, der Geologische Lehrpfad durch die Molasse bei Sipplingen, das Wollmatinger Ried (Führung Herr H. Jakoby), das UNESCO-Weltkulturerbe der Insel Reichenau mit Besichtigung des Klosters Mittelzell (Führung Herr G. Müller) sowie der Aachtopf mit Rundgang zu den Höhlen. Am Abend informierte Herr Dr. M. Lieser von der Vogelwarte Radolfzell über die Bedeutung des Bodensees für die Vogelwelt.

---

<sup>1)</sup> Die Vortragsreihe erschien als Heft 168 (2. Heft Jahrg. 2005) der Freiburger Universitätsblätter (Verlag Rombach, Freiburg). Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft können dieses zu einem Sonderpreis erwerben.

Der Band 94 der Berichte der Naturforschenden Gesellschaft war für 2004 fristgerecht fertig, es gab jedoch Verzögerung beim Versand. Für das Jahr 2005 sind zwei Hefte des Jahresbands 95 vorgesehen. Heft 1 wird sich als Sonderheft speziell der hydrogeologischen Forschung widmen. Das Heft 2 wird wieder allgemeine Themen behandeln. Insgesamt zahlte sich die Wahl auf das preiswertere Druckverfahren aus.

Die Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft waren über das Studium Generale für ein breites Publikum geöffnet und erweiterten auch das Lehrangebot für verschiedene Fachbereiche. Auch die Exkursionen trugen zur Abhilfe bei Engpässen im Lehrangebot bei, vor allem für Studierende der Geographie, Geologie und Hydrologie. Schon bei dieser Hilfestellung zeigt sich die steigende Bedeutung der Naturforschenden Gesellschaft für den Universitätsstandort Freiburg. Einige Vorträge konnten auch auf das Studien- und Forschungsprogramm des Graduiertenkollegs „Gegenwartsbezogene Landschaftsgenese“ ausgerichtet werden.

Organisatorisch gesehen fanden 2004 zwei Vorstandssitzungen statt. Viele Fragen ließen sich über das Internet oder telefonisch regeln. Die Mitgliederzahl blieb mit 200 in etwa konstant. Ein Weihnachtsrundbrief informierte alle Mitglieder über Personal- und Sachfragen der Gesellschaft. Große Bedeutung wird auch dem Netzauftritt der Naturforschenden Gesellschaft beigemessen, der über die Ziele, Vorträge und Exkursionen informiert. Dank der Hilfe von Herrn Oberbibliotheksrat Dr. Frank Reimers konnten die Seiten des Netzauftritts immer gut gepflegt werden (<http://www.natges.uni-freiburg.de>).

RÜDIGER MÄCKEL

ALBERT REIF



Berichte der  
Naturforschenden Gesellschaft  
zu Freiburg i. Br.

## Kostenabrechnung 2004

### Einnahmen:

01.01.2004 - Saldovortrag	=	10.465,05 €	
Mitgliedsbeiträge	=	3.705,00 €	
Verkauf von „Berichten“	=	4.046,83 €	
Exkursionen	=	2.936,50 €	
Spenden	=	265,23 €	
		<hr/>	
		21.418,61 €	<b>21.418,61 €</b>

### Ausgaben:

Druckkosten - Bd. 93 und 94	=	10.781,50 €	
Postversand	=	433,11 €	
Bankgebühren und Verwaltung	=	507,86 €	
Exkursionen		2.969,50 €	
		<hr/>	
		14.691,97 €	<b>14.691,97 €</b>
<b>Saldo</b>	<b>31. Dezember 2004</b>		<hr/> <b>6.726,64 €</b>

Sachlich richtig und festgestellt  
Freiburg, den 5. Januar 2005

PD Dr. U. Leppig  
(Kassenführerin)

Prof. Dr. H. Genser  
(Schriftleiter)

geprüft von:

Dr. H. Ulmer  
(Kassenprüferin)

Dr. B. Mohr  
(Kassenprüfer)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg im Breisgau](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [95](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft zu Freiburg für das Jahr 2004 27-31](#)